

# Richter / Hadulla

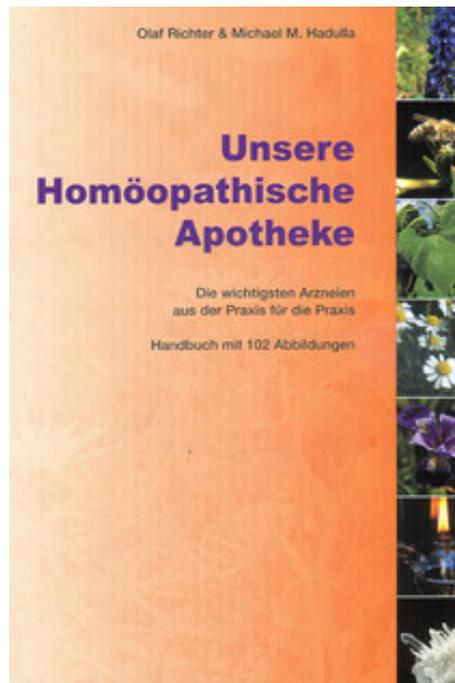
## Unsere Homöopathische Apotheke

Leseprobe

[Unsere Homöopathische Apotheke](#)

von [Richter / Hadulla](#)

Herausgeber: Staufen Pharma



<http://www.narayana-verlag.de/b21557>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>



---

## Einleitung

---

Es ist schwierig, eine Einleitung für eine Homöopathische Apotheke zu schreiben, sie auf wenigen Seiten zusammengefaßt abzuhandeln. Darüber hinaus ist es ein Widerspruch in sich selbst, homöopathische Mittel aufzuführen und eine Indikationsliste anzugeben,

z.B. Aconitum:

Angina pectoris, Appendizitis, Asthma bronchiale, Blepharitis, Bronchitis, Gastritis, Neuralgien, Otitis media, Panikzustände, u.a.

Behandeln wir doch keine Indikationen, sondern immer die Gesamtheit der Symptome und die Einheit von Geist, Körper und Gemüt.

Wir müssen also im Folgenden neben den angegebenen "bewährten Indikationen" immer auch das Grundprinzip des vollständigen Symptoms berücksichtigen. Bei akuten Krankheiten = Ursache (causa), Ort (locus), Art der Sensationen und Modalitäten, bei chronischen Krankheiten müssen darüber hinaus die Gesamtpersönlichkeit und die Geschichte, das Geschichtet-Sein der Persönlichkeit erfaßt werden.

Ansonsten wird der Gebrauch jeder homöopathischen Apotheke nicht von Erfolg gekrönt sein.

### Um ein paar Beispiele zu geben:

1. Wir behandeln nicht einen wäßrigen Schnupfen (seröse Rhinitis), sondern wir behandeln einen Zustand, bei dem es zur Augensekretion, Nasenjucken, Niesen, wäßrigem Nasensekret kommt, also einen Reizzustand am Auge und der Nase, der einem katarrhalischem Schnupfen ähnelt und der noch die Modalität hat: "Besserung durch frische Luft". Dies ist ein Allium cepa-Zustand (Küchenzwiebel), der z.B. mit Allium cepa D12 behandelt werden kann.
2. Wir behandeln nicht eine Insomnie (Schlaflosigkeit) oder eine vegetative Dystonie, sondern einen nervösen Erschöpfungszustand, bei dem der Patient aufgedreht ist, ihm das Blut in den Kopf schießt, das Herz hart und schnell schlägt und der Patient wegen eines Gedankenstromes nicht einschlafen kann. Dies ist ein Coffea tosta - Zustand, der mit der homöopathischen Arznei Coffea tosta, z.B. in einer D30 behandelt werden kann.
3. Bei einer peroralen Quecksilbervergiftung treten deutliche Schäden im Mund, am Magen, im Enddarm und an der Niere auf:  
"Der Mund zeigt starke Speichelabsonderung, üblen, stinkenden Geruch, das Zahnfleisch ist geschwollen und geschwürig, Zunge verdickt mit Zahneindrücken. Die Tonsillen entzünden sich und zeigen geschwürigen Zerfall mit Bildung von Pseudomembranen. Wir nutzen diese Zeichen der massiven Gifteinwirkung bei der Behandlung der Stomatitis, der Angina pseudomembranacea, evtl. der Diphtherie (Mercurius cyanatus).  
Der Darm - besonders der Enddarm - zeigt geschwürige Entzündung. Es erfolgen schleimig-blutige Stuhlentleerungen mit starkem Tenesmus. Das Krankheitsbild der Dysenterie und der Colitis ulcerosa ist oft sehr ähnlich. Die

Ähnlichkeit im Darmbefund kann so übereinstimmen, daß es bei der Sektion - worauf schon Virchow hinwies - unmöglich ist, zu entscheiden, "ob es sich im konkreten Falle um eine schwere Dysenterie oder um eine ebenso schwere Quecksilbervergiftung handelt".

Bei langandauernder, z.B. beruflich bedingter Quecksilberschädigung treten psychische Störungen auf. Diese reichen von anfänglich übersteigerter Aktivität mit motorischer und psychischer Unruhe bis zum Endzustand der Lethargie und Demenz.

Häufig beobachtet man Vibrieren und Zittern der Hände, sichtbaren Tremor oder schlaaffe Lähmungen. Die Haut reagiert mit vielgestaltigen Effloreszenzen..."

Wir werden also bei einem solchen Mercurius - Zustand Mercurius in einer homöopathischen Dosierung D30 oder D200 zu geben haben, einer höheren Potenz, da das Krankheitsbild nicht nur die organische Ebene, sondern Körper, Geist und Gemüt erfaßt hat.

Wie man aus diesen drei Beispielen erkennt, muß man also die Symptome, die Ausgestaltung der Krankheit, die besonderen Zeichen des Patienten mit dem passenden Arzneimittelbild in eine Ähnlichkeitsbeziehung bringen. Das Wesen, die Essenz des Arzneimittelbildes ist mit dem Wesen, der Essenz des Leidens = Krankheit des Patienten in Ähnlichkeitsbeziehung zu bringen. Die eigentliche Frage lautet: Was ist das Charakteristische an der Krankheit? - Was ist das für ein Mensch? - Was ist das Auffallende, Sonderliche, Eigenheitliche (Charakteristische) und Ungewöhnliche an dieser Krankheit oder der Persönlichkeit und an ihrer Geschichte? Das Typische einer Person ist immer anwesend und erkennbar, egal ob die Persönlichkeit krank oder gesund ist.

Darüber hinaus geht es um eine weitere Frage: Was ist das für ein Medikament? Was ist das für eine Heilwirkung, die der Patient braucht? Was hat es, um mit G. Vithoulkas' Worten zu sprechen, für eine Essenz, oder nach F. Vermeulen, was hat es für einen Kern, oder wie wir es nennen, was hat es für ein Wesen und eine Essenz, was ist die zentrale Idee einer Arznei, ihre "rote Linie" in der biologischen Lebensrhythmik (Hadulla, Richter), oder was steht für ein Archetyp dahinter (Hadulla, Wachsmuth)?

Was ist das grundlegende, kleinste, charakteristische Syndrom (Candegabe), was ist das Charakteristische einer Arznei, was hat sie gemeinsam mit anderen, wodurch aber unterscheidet sie sich von anderen und woran kann man sie schließlich untrüglich erkennen? Nur dann kann man sie auch dem entsprechenden Patienten zuordnen.

Wir sind bei der Ausarbeitung dieser praxisbezogenen Apotheke bewußt nicht auf dieses zentrale Thema: "Wesen und Essenz" eingegangen, verweisen aber ausdrücklich aufweiterführende Literatur (Vermeulen, Vithoulkas, Hadulla, Richter).

**Der erste und wichtigste Schritt zur Auswahl eines homöopathischen Arzneimittels ist die Erhebung des individuellen Krankheitsbildes des Patienten, d.h. eine detaillierte Aufnahme der Symptome unter Berücksichtigung der körperlichen und seelisch-geistigen Verfassung.**

Die homöopathische Anamnese zur Erkennung der kranken Persönlichkeit ähnelt durchaus in weiten Teilen der Anamnese eines Psychologen und Psychotherapeuten, setzt aber zusätzlich ein Wissen über Organik, Fein- und Grobtoxikologie der Medikamente voraus.

In der Praxissituation gilt es bei der Behandlung akuter Erkrankungen, jeweils die außerordentlichen, besonderen Bedingungen der Krankheit zu erfassen und zwar unter dem Aspekt der vollständigen Symptomerhebung. Die bei jeder Arznei von uns angegebenen "bewährten Indikationen", Zuordnung zu einem medizinischen Krankheitsbild, sind in einem hohen Prozentsatz der Fälle für die betreffende Arznei zutreffend. Sie bieten Ihnen eine Erleichterung und Hilfe bei der Auswahl der Arzneien, müssen aber immer unter den genannten individuellen Gesichtspunkten überprüft werden.

Nach Hahnemann sind die Symptome des Patienten das nach außen gekehrte Bild einer Krankheit; in ihrer Gesamtheit repräsentieren sie die Krankheit. Bei der homöopathischen Anamnese müssen daher alle Symptome des Patienten vollständig erfaßt werden, um der Krankheit auf die Spur zu kommen und um das passende Arzneimittel nach dem Ähnlichkeitsprinzip auswählen zu können. Dies bedeutet aber auch, daß jedes einzelne Mittel in unterschiedlichen Indikationsgebieten Anwendung finden kann.

Diese theoretischen Vorüberlegungen und Hinweise sind wichtig, um eine homöopathische Apotheke in den richtigen Gesamtkontext homöopathischen Denkens "einzubetten". Wir wollen aber - vor allem für die Beginnenden, noch nicht so sehr Erfahrenen - den Gebrauch nicht verkomplizieren. Jeder muß einmal beginnen, und wenn Sie die Symptome sorgfältig erheben, dann werden Sie auch Freude und Erfolg mit Ihrer "HOMÖOPATHISCHEN APOTHEKE" haben.

Auf der Grundlage unserer langjährigen praktischen Erfahrungen haben wir für Sie diese praxisbezogene HOMÖOPATHISCHE APOTHEKE konzipiert und für ihre Herstellung die Firma STAUFEN-PHARMA gewinnen können. Sie erhalten diese Apotheke in zwei Ausführungen. Die KLEINE HOMÖOPATHISCHE APOTHEKE umfaßt 50 der wichtigsten homöopathischen Arzneimittel in verschiedenen Potenzstufen. Die GROSSE HOMÖOPATHISCHE APOTHEKE, die wir speziell auf die Belange fortgeschrittener Therapeuten abgestimmt haben, beinhaltet insgesamt 102 verschiedene Homöopathika in jeweils 1-3 Potenzstufen. Das homöopathische Handbuch wurde eigens auf die Bestückung dieser Apotheke zugeschnitten und soll Ihnen Hilfestellung bei der Arzneimittelwahl geben. Jedem Homöopathikum ist ein separates Kapitel gewidmet. Hier finden Sie die wesentlichen charakteristischen Merkmale: Abbildung, Bezeichnung und Synonyme, Hinweise zur Anwendung und Indikationsstellung sowie ein ausführliches Symptomenverzeichnis. Causa, Modalitäten und vergleichbare Arzneimittel ergänzen die Mittelbeschreibung. Am Ende jedes Kapitels bleibt genügend Freiraum für eigene Eintragungen. Hier können Sie Ihre Beobachtungen, Symptome, etc. protokollieren und eigene akute und chronische Fälle aufführen.

„Ihre“ eigene, individuelle Apotheke, die unverwechselbar zu Ihnen und Ihrem therapeutischen Arbeiten paßt, können Sie sich auf dem Boden unserer Vorgaben aufbauen. Beide Apotheken enthalten deshalb zusätzlich zu den angegebenen Homöopathika etliche Leer-Gläschen, damit Sie Ihre Apotheke durch weitere wichtige Arzneimittel und Potenzstufen ergänzen können. So haben Sie die Möglichkeit, sich schließlich Ihre eigene, unverwechselbare Apotheke zu schaffen. Als notwendige Grundlage gehört hierzu die entsprechende tägliche Erfahrung und das Durchdringen der Materia medica.

# Belladonna

(*Atropa belladonna*, Tollkirsche)



*Atropa belladonna*, Tollkirsche, Schlafkirsche, Deadly Nightshade (Farn, nat.: Solanaceae) wächst in den Berggegenden von Europa, Asien und Nordafrika.

Atropin, das tödliche Gift der Tollkirsche, trägt den Namen nach einer der drei griechischen Schicksalsgöttinnen "Atropos", die Unerbittliche. Die Italienerinnen machten sich die pupillenerweiternde Wirkung von Belladonna zunutze und träufelten sich den verdünnten Saft in die Augen; daher auch der Name "schöne Frau".

Wie Aconitum ist Belladonna ein Mittel für plötzlich und stürmisch einsetzende, entzündliche Beschwerden mit Hitze und leuchtender Röte. Leitsymptome sind: pochende, pulsierende oder hämmernde Schmerzen, blasse Lippen, leuchtendrote Zunge, rotes, heißes Gesicht mit kalten Händen und Füßen.

## Hauptindikationen

Angina	Hypertonie	Pertussis
Arthritis	Kopfschmerzen	Pharyngitis
Asthma bronchiale	Mastitis	Pneumonie
Dysmenorrhoe	Meningitis	Pyelonephritis
Erysipel	Metritis	Scharlach
Fieber	Menorrhagie	Sinusitis
Fieberkrampf	Migräne	Sonnenbrand
Gastritis	Neuralgien	Sonnenstich
Gehirn-Hyperämie	Obstipation	Ulcus duodeni
Hitzschlag	Otitis media	Ulcus ventriculi

## Typische Symptome

Wilde Delirien mit Sinnestäuschungen und Wahnideen, Geschwätzigkeit

Übererregtheit des Gehirns mit einer Überfülle von Bildern und Ideen

Übererregtheit kann in eine völlige Verwirrung und Verlust des Bewußtseins übergehen

Halluzinationen von Ungeheuern, Gespenstern, Hunden, Wölfen

Lebhafte Phantasie  
Ungeduld mit plötzlichen Wutausbrüchen, Raserei, Zorn und Wut mit Schreien  
Schlagen, Beißen, Spucken, Gewalttätigkeit  
Schwindel, schlimmer bei Bewegung  
Migräne mit pulsierenden, klopfenden Schmerzen, heißes, rotes Gesicht  
Neuralgische Kopfschmerzen, Rückwärtsbeugen und Druck bessert  
Pupillen weit, Bindehaut gerötet  
Trockene Nase, häufiges trockenes Niesen mit Kitzel in der Nase  
Flüssiger Schnupfen mit Niesanfällen  
Ohrenschmerzen (besonders rechts)  
Trockener, kitzelnder Husten, schlimmer nachts  
Heftiges Herzklopfen mit Angst und schnellem, kräftigem Puls  
Brustentzündung beim Stillen  
Zunge rot und trocken, geschwollen  
Trockenheit im Mund mit erschwertem Sprechen und Schlucken  
Eitrige Mandelentzündung mit leuchtender Röte und Schluckbeschwerden  
Halsschmerzen  
Großer Durst auf kaltes Wasser  
Krampfartige Schmerzen im Magen und Oberbauch, schmerzhaft bei Berührung  
Verstopfung  
Blasenentzündung  
Krämpfe in den Muskeln, schießende Schmerzen durch alle Glieder  
Überempfindlichkeit der Haut, berührungsempfindlich  
Haut heiß, hellrot oder rotgefleckte Haut  
Zittern, plötzliches Auffahren, spastische Bewegungen während des Schlafes beim Einschlafen  
Hohes Fieber mit trockener Haut ohne Durst (oder viel Durst)  
Rotes Gesicht, rote Augen, weite Pupillen  
Heißer Kopf und kalte Extremitäten, z.T. deliriös, halluzinativ  
Akute, stürmisch einsetzende Beschwerden mit Erröten

Pulsierende Schmerzen infolge erhöhter Durchblutung, besonders des Kopfes, z.T. kongestiv  
Überempfindlichkeit gegen Licht, Geräusche, Berührungen, Erschütterung, Druck  
Überempfindlichkeit bei Schmerzen  
Grippale Infekte, Schmerzen kommen plötzlich

**Wird häufig als fiebersenkendes Mittel bei Kindern angewendet: z.T. muß hier Belladonna in einer höheren Potenz angewendet werden**

### **Causa**

Aufregung	Folge von Sonnenbestrahlung	nach Haarewaschen
Beschwerden durch Ärger	Furcht	Schreck
enttäuschte Liebe	Kummer	

**Potenzen**     D12, D30, D200

### **Modalitäten**

#### Verschlechterung

Hitze  
Sonne  
Zugluft  
Erschütterung  
Bewegung  
Bücken  
Geräusche  
Licht  
Berührung  
Kaltwerden des Kopfes  
rechte Seite  
nachts und nachmittags nach 15 Uhr  
(aus dem Mittagsschlaf heraus)

#### Verbesserung

Wärme  
warme Umschläge  
Aufsitzen oder aufrechtes Stehen  
frische Luft

## Konstitutionstyp

Belladonna-Menschen sind geistig und körperlich gesund, fit und energiegeladen. Sie sind lebendige, unterhaltsame und intelligente Menschen. Als Kranke (besonders im Kindesalter) werden sie jedoch häufig bockig, schlagen, treten oder beißen um sich. Ihre Beschwerden gehen stets einher mit Unruhe, Erregung und extremer Empfindlichkeit gegen Licht, Geräusche, Bewegung und Berührung.

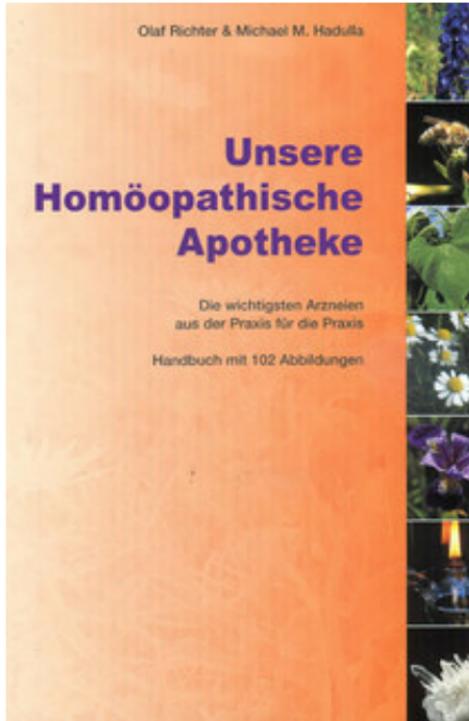
## Vergleichbare Arzneimittel

Aconitum  
Apis  
Bryonia

Chamomilla  
Glonoinum  
Hyoscyamus

Lachesis  
Stramonium

Eigene Indikationen und Symptome

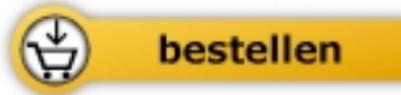


Richter / Hadulla

## Unsere Homöopathische Apotheke

Die wichtigsten Arzneien aus der Praxis  
für die Praxis

414 Seiten, geb.  
erschienen 2002



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)